

Berlin, 3. Mai.

Sehr verehrter Herr,  
Ihre freundlichen Anregung  
von gestern Nachmittag ent-  
sprechend, erlaube ich mir Ihnen  
5 Gedichte für die „deutsche  
Dichtung“ zu unterbreiten,  
indem ich hoffe, daß wenigstens  
einige aufnahmefähig sein  
werden.

Ergebenst  
Richard Dehmel.

Liniensstr. 33.





